

Newsletter

Auf einen Blick

- Ganztags-Grundschulen: Landrat spricht mit Bürgermeistern
- Was anliegt
- Minijobs: Sackgasse oder Perspektive
- Krankenhaus Borkum: Versorgungskonzept vorgelegt
- Online-Umfrage zu Radmitnahme in Bussen
- Meldungen der Woche
- Blitzer der Woche
- Impressum

Ganztags-Grundschulen: Landrat spricht mit Bürgermeistern

Die Einrichtung von Ganztags-Grundschulen im Landkreis Leer kommt in Bewegung: Landrat Bernhard Bramlage hat die Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu einer Besprechung eingeladen, um über die weiteren konkreten Schritte mit ihnen zu sprechen. Die Sitzung ist am 3. November im Leeraner Kreishaus geplant. Die Städte und Gemeinden sind Träger der gut 50 Grundschulen im Landkreis.

Landrat Bramlage hatte den Bürgermeistern seinen Vorschlag in einer Dienstbesprechung vorgestellt und war damit überwiegend auf positive Resonanz gestoßen. Als einen der weiteren Schritte will Bramlage den Bürgermeistern nun vorschlagen, jeweils für das Gebiet mehrerer Gemeinden Gespräche mit den Schulleitungen und mit Vertretern der Eltern zu führen. Voraussichtlich sollen an drei bis vier Stellen im Kreisgebiet solche Treffen stattfinden.



Um für Kinder im schulpflichtigen Alter eine bedarfsgerechte Betreuung zu schaffen, hat Landrat Bramlage den Ausbau der Grundschulen zu Ganztagschulen zur Diskussion gestellt. Dies ist aus seiner Sicht gegenüber einem Angebot von Betreuungsplätzen in Horten sowohl finanziell als auch bildungs- und standortpolitisch die bessere Alternative.

Bramlage sieht mehrere Vorteile, die für Ganztags-Grundschulen sprechen: Es gebe mehr Lernzeit, mehr Betreuung und eine Chance zum Defizitausgleich, im Ergebnis mehr Bildung für alle Schüler. Zudem hätten Ganztags-Grundschulen den Vorteil, dass der Schulstandort an sich gestärkt werde und keine Elternbeiträge geleistet werden müssen.

Was anliegt:

27. Oktober
15 Uhr
Bunde

Familienstützpunkte Thema im Sozialausschuss
Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport des Landkreises Leer trifft sich am 27. Oktober ab 15 Uhr im Haus der Begegnung des Vereins für Körperbehindert in Bunde, Kirchring 15. Themen sind unter anderem die Einrichtung dezentraler Familienstützpunkte im Kreisgebiet und der Kindergesundheitsbericht 2009.

8. Oktober
9.30 bis 12.30 Uhr
Moormerland

Business-Frühstück
„Arbeits- und Praktikantenverträge richtig formuliert“. Das ist das Thema des Business-Frühstücks des „Wirtschaftsechos“ am 29. Oktober im Veenhuser Hof in Moormerland. Vorgestellt werden Stolpersteine in Verträgen und Tipps für Mitarbeiter im Personalwesen. Ein anderes Thema ist die Marken- und Produktpiraterie. Anmeldung unter 04954/893611 oder info@wirtschaftsecho.net.

18 bis 29. Oktober
Rheiderland
Jümme
Rhauderfehn
Ostrhauderfehn
Westoverledingen

Baum- und Strauchabfuhr im Oktober
Vom 18. bis 22. Oktober ist Baum- und Strauchabfuhr im Rheiderland. In der letzten Oktoberwoche werden die Sträucher am 25. Oktober in der Samtgemeinde Jümme, am 26. in Rhauderfehn und am 27. in Ostrhauderfehn abgeholt. Die Abfuhr in Westoverledingen ist am 28. und 29. Oktober.

Online-Umfrage zu Radmitnahme in Bussen

Die Hochschule Emden/Leer mit ihrem Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung und Regionalanalyse (ANWI) führt im Auftrag der Landkreise und Städte in der Region Ems-Jade eine Online-Umfrage zur Fahrradmitnahme im Bussen durch.



Gemeinsam mit dem ANWI-Institut und der Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) erfolgte bereits unter den Urlaubsgästen eine Befragung zur Radmitnahme.

Ergänzend zu diesen Ergebnissen sollen sich nun auch Einheimische an der Umfrage beteiligen. Sie ist über die Internetstartseite des Landkreises Leer zu erreichen.

Insbesondere auf der Bus-Verbindung zwischen Leer und Aurich haben in den vergangenen drei Jahren viele Insassen das Angebot genutzt, Räder mitzunehmen. Am Wochenende bietet er alle zwei Stunden die Möglichkeit zur Radmitnahme.

Ob es sich lohnt, das Angebot auszuweiten, soll die Umfrage zeigen. Nach Auswertung der Fragebögen wollen die Beteiligten die Einführung weiterer Fahrradlinien diskutieren.

Vorschläge zum Thema werden auch ohne Teilnahme an der Befragung per E-Mail entgegengenommen unter:

radbus@wirtschaft.fho-emden.de

Krankenhaus Borkum: Versorgungskonzept vorgelegt

Seit im August 2009 Dr. Abulkader Ali schwer erkrankte, ist die Fortführung der Krankenhausversorgung auf der Insel Borkum ungewiss. Landrat Bernhard Bramlage hatte frühzeitig alle Beteiligten wie Krankenkassen, kassenärztliche Vereinigung, Sozialministerium, Politik und niedergelassene Ärzte zusammengebracht, um Lösungen für den Weiterbetrieb zu finden. Auch das Klinikum Leer hatte unmittelbar im Herbst 2009 die Bereitschaft signalisiert, die Krankenhausversorgung zu übernehmen, jedoch war dies zum damaligen Zeitpunkt von Dr. Ali nicht gewünscht.

Zum Jahreswechsel zeichnete sich dann ab, dass ein auch in Leer ansässiges Großlabor (LADR GmbH) Krankenhaus und Arztpraxis übernehmen wollte. Diese Verhandlungen sind vor einigen Wochen endgültig gescheitert, und mit den vielen Winkelzügen, so Landrat Bramlage, sei fast ein Jahr vertan worden. Nun musste schnell gehandelt werden und ein Versorgungskonzept, vorrangig für die Weiterführung der Krankenhausversorgung, erarbeitet werden, dass bei den Kostenträgern (Krankenkassen und kassenärztlicher Vereinigung) und dem Sozialministerium akzeptiert ist.

Landkreis und Klinikum Leer konnten nun ein konkretes Fortführungskonzept, verbunden mit der Übernahme von Praxis und Krankenhaus, an Dr. Ali übersenden, denn bereits am 17. November endet nach neuesten Informationen die Möglichkeit für Herrn Dr. Ali, mit ärztlichen Vertretern seine Praxis und das Krankenhaus fortzuführen. Danach müsste der Betrieb eingestellt werden.

„Noch immer entscheidet das Verhalten von Herrn Dr. Ali darüber, ob eine nahtlose Fortführung des Krankenhausbetriebes möglich ist“, sagt Landrat Bramlage.

Bei den Verhandlungen mit der Stadt Borkum, die für den Übergang des Pachtvertrages und die vertraglichen Voraussetzungen für eine bauliche Weiterentwicklung erforderlich sind, erwartet Bramlage eigentlich keine Probleme, denn die Stadt habe stets ihr großes Interesse an der Weiterführung des Krankenhauses bekundet.

Um keine Zeit zu verlieren, wird das Versorgungskonzept parallel zu den Abstimmungen mit Dr. Ali und der Stadt Borkum in den zuständigen Gremien des Landkreises bzw. Klinikums vorgelegt.

Minijobs: Sackgasse oder Perspektive

Am 25. Oktober von 19 bis 21 Uhr findet im Kulturspeicher in Leer eine Veranstaltung zum Thema „Frauen in Minijobs – Perspektive oder Sackgasse“ statt. Das ist die zweite gemeinsame Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Leer, Jutta Fröse und dem deutschen Gewerkschaftsbund, Region Ostfriesland-Nördliches Emsland, Markus Paschke, zu dem Themenbereich „Frauen in der Arbeitswelt“. Unter anderem halten Dr. Dorothea Voss-Dahm von der Universität Duisburg-Essen und Hejo Tammert vom DGB-Rechtsschutz an diesem Abend Referate.

Landkreis  Leer



Mehr unter:

<http://www.landkreis-leer.de/FrauenundFamilien/Veranstaltungen>

Meldungen der Woche

Alter Sack bleibt

Von Juni bis August hat der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Leer über ausgewählte Fachgeschäfte rund 108.000 Grünabfallsäcke mit veränderten Maßen in Umlauf gebracht. Die neuen Säcke waren bei gleichem Volumen etwas schmaler, dafür aber länger geformt als die normalen Säcke.

Es sollte versuchsweise getestet werden, ob diese Säcke handlicher sind und leichter zugebunden werden können. Um die Meinung der Benutzer zu erfahren, erhielt jeder Käufer beim Kauf der neuen Grünabfallsäcke eine Antwortkarte, die er an den Abfallwirtschaftsbetrieb zurücksenden konnte.

Insgesamt haben 745 Bürger teilgenommen. Zwar habe sich eine knappe Mehrheit der Kunden überwiegend positiv zu den geänderten Abmessungen geäußert, es bleibe aber bei den bekannten Säcken, teilt der Abfallwirtschaftsbetrieb mit. Denn mehr als ein Drittel aller Teilnehmer kritisierte stark, dass die Öffnung der Säcke zu klein sei und diese auch nicht mehr in ihre Sortierboxen passen würden. Zudem würden die Säcke beim Befüllen mit Grasschnitt sehr viel leichter umfallen.



Noch Studienplätze frei

Am 22. Oktober beginnt an der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) Leer der neue Studiengang. Anmeldungen sind noch weiter möglich. Angeboten werden jeweils sechssemestrige Studiengänge mit den VWA-Abschlüssen Betriebswirt, Verwaltungs-Betriebswirt oder Informatik-Betriebswirt.

Alle drei Jahre gibt es die Möglichkeit, mit dem Studium zu beginnen. Wer sich für das Studium zum Betriebswirt oder Informatik-Betriebswirt interessiert, muss mindestens eine abgeschlossene kaufmännische Lehre und eine einjährige Berufspraxis nachweisen. Die Hochschulreife ist nicht erforderlich. Neu ist, dass sich nun auch Abiturienten anmelden können, die jetzt erst mit einer kaufmännischen Ausbildung begonnen haben. Für den Studiengang Verwaltungs-Betriebswirt können sich Beamte und Angestellte des öffentlichen Dienstes bewerben. Das Lehrangebot reicht von Betriebswirtschafts- sowie Volkswirtschaftslehre über Zivilrecht bis hin zu Wirtschaftsinformatik. Die Vorlesungen sind Freitagabends und Samstagvormittags in Leer.

Ruhestand

Bernhard Plenter aus Westoverledingen ist in Ruhestand gegangen. Er war seit 1988 als Kreisfunkmeister in der Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises Leer tätig.

Herbert Saake aus Leer hat am 1. Oktober seinen Ruhestand angetreten. Der Bauingenieur war seit 1974 beim Landkreis Leer im Planungsamt tätig, seit 1980 als stellvertretender Amtsleiter.

Blitzer der Woche

42. Woche (18. bis 24. Oktober)

Montag, 18. Oktober: Gemeinde Uplengen und Gemeinde Ostrhauderfehn

Dienstag, 19. Oktober: Gemeinde Moormerland und Gemeinde Rhauderfehn

Mittwoch, 20. Oktober: Gemeinde Ostrhauderfehn und Rheiderland

Donnerstag, 21. Oktober: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Moormerland

Freitag, 22. Oktober: Gemeinde Uplengen und Samtgemeinden Hesel/Jümme

Sonnabend, 23. Oktober: Westoverledingen



43. Woche (25. bis 31. Oktober)

Montag, 25. Oktober: Rheiderland und Moormerland

Dienstag, 26. Oktober: Hesel/Jümme und Rhauderfehn

Mittwoch, 27. Oktober: Moormerland und Ostrhauderfehn

Donnerstag, 28. Oktober: Rheiderland und Hesel/Jümme

Freitag, 29. Oktober: Rhauderfehn und Westoverledingen

Sonnabend, 30. Oktober: Ostrhauderfehn

© pixelio.de, Kenneth Brockmann

Hinweis! Änderungen und Abweichungen sind jederzeit möglich. Es kann im gesamten Kreisgebiet Leer zu weiteren Messungen kommen.

Impressum:

Landkreis Leer, Der Landrat, Bergmannstraße 37, D-26789 Leer,

Telefon: +49 (0)491/926 11 49, Fax: +49 (0)491/926 911 49,

E-Mail: newsletter@lkleer.de, Internet: www.landkreis-leer.de

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an newsletter@lkleer.de oder löschen Sie auf der Internetseite „Newsletter“ des Landkreises unter „Aktuelles“ Ihren Eintrag.

Eine neue Ausgabe erscheint am 29. Oktober 2010.